



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksversammlung Harburg

**Kleine Anfrage gem. § 24 BezVG**

<b>Einreicher/-in:</b>	Annett Löscher
<b>Datum:</b>	06.01.2017, 11:50
<b>Antragsteller/in:</b>	CDU-Fraktion Hoschützky, Martin Bliefenicht, Rainer Fischer, Ralf-Dieter Stöver, Helga
<b>Beratung:</b>	- keine -
Schriftliche Kleine Anfrage betr. Umsetzung der festgelegten Prioritätensetzung bei eeH-Straßen	

**Sachverhalt:**

Mit dem Beschluss der Drucksache 20-1302 durch die Bezirksversammlung am 23.2.2016 wurde die Reihenfolge der erstmalig herzustellenden Bezirksstraßen nach objektiven Kriterien festgelegt. Sie richtet sich nach den von der Verwaltung ermittelten Bewertungspunkten. Mit 50 und mehr Punkten wurden fünf Straßen bewertet.

Vor dem Hintergrund, dass die Verwaltung bereits zweimal Anlieger von Straßen mit weniger als 50 Bewertungspunkten zu einer öffentlichen Anhörung eingeladen hat, wobei die Einladung jedes Mal kurzfristig zurückgenommen wurde, wird sie um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Hat die Verwaltung nach dem Beschluss der Drucksache 20-1302 durch die BV am 23.2.2016 Maßnahmen ergriffen, um die mit 50 und mehr Punkten bewerteten Straßen erstmalig endgültig herzustellen?  
Wenn ja, um welche Maßnahmen handelt es sich? Wenn nein, aus welchen Gründen erfolgten bisher keine Maßnahmen?
2. Ist die Verwaltung im Rahmen der Vorbereitung einer erstmaligen endgültigen Herstellung von Straßen auch bzgl. solcher Bezirksstraßen tätig geworden, die weniger als 50 Bewertungspunkte aufweisen?  
Wenn ja, a.) um welche Straßen handelt es sich, b.) welche Planungsmaßnahmen wurden ergriffen und c.) aus welchen Gründen wurden diese Maßnahmen ergriffen?
3. Wer hat veranlasst und trägt die Verantwortung dafür, dass Anwohner verschiedener Straßen dadurch verunsichert worden sind, dass sie seitens der Bezirksverwaltung zu öffentlichen Informationsveranstaltungen in den Großen

Sitzungssaal des Harburger Rathauses eingeladen worden sind, bei denen die Planungen für den von der Bezirksverwaltung vorgesehenen Ausbau einzelner Straßen vorgestellt und diskutiert werden sollten, obgleich die Bezirksversammlung anhand der Bewertungskriterien der Verwaltung eine andere Ausbaureihenfolge vorgesehen hat?

4. Gedenkt die Verwaltung, sich zukünftig an den nicht beanstandeten Beschluss der Bezirksversammlung zum Ausbau von eeH-Straßen vom 23.02.2016 zu halten?
5. Welche Kosten sind durch die voreiligen Einladungen von Anliegern zu Informationsveranstaltungen und durch deren Absage entstanden?

Ralf-Dieter Fischer  
Fraktionsvorsitzender

Martin Hoschützky  
Rainer Bliefernicht  
Helga Stöver

Hamburg, 03.01.2017

**Petition/Beschlussvorschlag:**